

**2017****Aktueller Sachstand zum „Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm“**

Das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm ist ein abteilungs- und städteübergreifendes Projekt der Städte Ulm und Neu-Ulm, das operativ vom Bildungsbüro der Stadt Ulm betreut wird. Zuletzt wurde 2016 über Hintergründe, Entstehung und Struktur des Bildungsnetzwerks Ulm/Neu-Ulm in GD 404/16 berichtet.

Ziel des Projekts ist es, die Vielfalt der Bildungs- und Kulturangebote der beiden Städte für Kindertageseinrichtungen und Schulen transparent zu machen, die verschiedenen Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen zu vernetzen, mögliche Synergien aufzuzeigen und Kooperationsvorhaben zu unterstützen.

Hierfür betreut das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm eine Online-Datenbank, welche Kooperationsangebote und -gesuche auflistet und Arbeitshilfen rund um das Thema Kooperation zum Download bereitstellt.

Zur tatsächlichen Vernetzung und Schulung der einzelnen Akteure organisiert das Bildungsnetzwerk jedes Jahr mindestens eine (Fortbildungs-)Veranstaltung. Außerdem steht das Team allen Ulmer Schulen, Kindertageseinrichtungen sowie allen (potentiellen) Partnereinrichtungen ganzjährig für individuelle Fragestellungen beratend zur Seite.

Das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm ist mittlerweile in der Regionalen Bildungslandschaft gut etabliert und wird von den einzelnen Akteurinnen und Akteuren in Anspruch genommen.

Seit seiner Gründung 2010 hat sich die Bildungslandschaft jedoch stark gewandelt. Viele Schulen haben sich dem Thema Kooperation wohlwollend geöffnet und leben Kooperationen aktiv und vielfältig. Andere Schulen fällt es schwerer sich mit Kooperationspartnern in Verbindung zu setzen. Damit verbunden weisen die einzelnen Akteurinnen und Akteure aktuell sehr unterschiedliche Voraussetzungen und Kenntnisstände auf. Um dieser Bandbreite besser begegnen zu können und um mit dem Angebot auch weiterhin aktuelle Bedürfnisse aufgreifen zu können, haben sich die Steuerungsgruppe des Bildungsnetzwerks, das Team, welches die operative Arbeit leistet und Nutzer der Angebote bereits im Sommer 2016 im Rahmen einer Klausurtagung in einen Reflexionsprozess begeben. Dieser wurde auch 2017 fortgesetzt.

**1. Erste Ergebnisse des Reflexionsprozesses zum Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm**

Bei einer Klausurtagung im Sommer 2016 wurden neue Veranstaltungsformate für das Bildungsnetzwerk Ulm//Neu-Ulm erarbeitet, die auf die bisherigen Veranstaltungen und die dabei gesammelten Erfahrungen aufbauen, aber noch besser auf den Bedarf der potentiellen Kooperationseinrichtungen abgestimmt werden sollen.

In einem weiteren Schritt wurden 2017 die inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie die Arbeitsaufteilung reflektiert, mit dem Ziel, Ressourcen für neue Projekte zu schaffen.

**a) Fortbildung: „Durch Kooperation gewinnen“**

Am 03. Mai 2017 fand im Roxy Ulm eine Fortbildung für alle an Kooperationen Interessierten in Ulm und Neu-Ulm statt. Neben einem Impulsvortrag hatten alle Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit ihre individuellen Fragestellungen zu eigenen Kooperationsvorhaben in einem Themenparcours mit Expertinnen und Experten ganz verschiedener Bereiche zu erörtern.

Die Veranstaltung bot zudem Raum für Vernetzung untereinander.

Kooperationseinrichtung: Roxy Ulm gGmbH.

**b) Neues Format: 7x7 – Plattform für Kooperationen und Visionen – Bildung und Kultur**

Am 14. November 2017 präsentieren sich Macherinnen und Macher von sieben Ulmer und Neu-Ulmer Kooperationsprojekten zwischen Schulen, Kindertages- und Jugendeinrichtungen, Vereinen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Firmen oder Betrieben. In nur sieben Minuten stellen sie ihr Projekt aus dem Bereich Natur und Technik im ROXY Ulm vor.

Dieses Veranstaltungsformat bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit sich dem Thema Kooperation ungezwungen und in entspannter Atmosphäre anzunähern. Spannende

Projekte sollen Lust machen eigene Kooperationen einzugehen. Die Veranstaltung lässt außerdem Raum für Austausch und Vernetzung. Der Eintritt ist frei. Kooperationseinrichtungen: Roxy Ulm GmbH und Stadtjugendring e. V. (Popbastion).

c) **Neues Format: Von der Idee in die Praxis: Workshopnachmittag zur Umsetzung von Kooperationsvorhaben**

Aufbauend auf die Veranstaltung „7x7“ sollen im Frühjahr 2018 kleinere praxisorientierte Workshops zum Thema Kooperation stattfinden. Um eine möglichst breite Zielgruppe zu begeistern sollen Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten werden. Hierfür werden ähnlich wie bei vorangegangenen Veranstaltungen Referentinnen oder Referenten angefragt.

Die genauen Inhalte sowie Termin und Ort der Workshops werden derzeit vom Team des Bildungsnetzwerks Ulm/Neu Ulm erarbeitet.

Bei einem weiteren Klausurtermin im November 2017 sollen erste Ergebnisse der Anpassungen reflektiert und ggf. weitere Maßnahmen erörtert werden.

## 2. Personalsituation

Das Bildungsbüro verfügt für das Projekt „Bildungsnetzwerk“ über eine Personalausstattung in Höhe von 50% einer Vollzeitstelle, verteilt auf zwei Mitarbeiterinnen.

Eine der beiden Stelleninhaberinnen wurde im Rahmen ihrer Elternzeit zwischen April 2016 und Mai 2017 von einer weiteren Mitarbeiterin vertreten.

## 3. Fazit

Schulen und auch Kindertageseinrichtungen haben sich in den letzten Jahren auf den Weg gemacht, sich nach außen zu öffnen. Weg von einem starren System, hin zu einer lebendigen Gestaltung des Alltags in der jeweiligen Bildungseinrichtung. Gerade im Rahmen von Ganztageseinrichtungen wurden die Profilschärfung und die Ergänzung des bestehenden Portfolios mit Angeboten externer Partnereinrichtungen zunehmend wichtig. Noch immer nimmt die Bedeutung von Kooperationen zu. Hier setzt die konkrete Arbeit des Bildungsnetzwerks Ulm/Neu-Ulm an.

Neben der Beratung und Schulung aller an Kooperationen Interessierten legt das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm verstärkt Wert darauf, nicht nur Lücken im Betreuungsangebot zu schließen, sondern hochwertige Angebote und Partnereinrichtungen zu finden.

Die inhaltliche Schwerpunktsetzung erfolgt zum einen anhand der Wünsche der einzelnen Bildungseinrichtung, zum anderen versucht das Bildungsnetzwerk im Sinne von Chancengerechtigkeit und Teilhabe aller Kinder spezifische Angebote zu platzieren. Das bedeutet, dass konkret Angebote in den Bereichen gesucht werden, die z. B. im Lehrplan weniger Berücksichtigung finden oder eine hohe Ausfallquote vorweisen. Deshalb wurden in den letzten Jahren viele Projekte im Bereich kulturelle Bildung und Sport angestoßen und realisiert.

Ein weiteres wichtiges Kriterium in der Wahl der Partnereinrichtung ist die Frage nach deren räumlichen Verortung. Finden sich Kooperationspartnereinrichtungen aus demselben Sozialraum zusammen ermöglicht dies kurze Wege und befördert eine lebendige Nachbarschaft.

Die Arbeit der letzten Jahre hat gezeigt, dass viele Einrichtungen von sich aus Kooperationen eingehen, selbständig Partnereinrichtungen suchen und finden oder eigenständig beim Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm nach Unterstützung fragen.

Die Teilnahmelisten vergangener Veranstaltungen zeigen aber auch, dass es weiterhin Schulen gibt, die beim Thema Kooperationen an die Hand genommen werden müssen um sie zu motivieren.

Das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm setzt deshalb vermehrt auf Formate, die einen Mehrwert für beide Zielgruppen – Anfänger und Fortgeschrittene – bietet. Konkrete Arbeitshilfen, individuelle Beratung, neue Angebote für Kooperationseinrichtungen mit großem Erfahrungsschatz und immer wieder die Möglichkeit des Austausches zwischen den einzelnen Kooperationseinrichtungen stehen im Fokus des Bildungsnetzwerks Ulm/Neu-Ulm.